



FORUM-Schulstiftung Heft 38, Seite 84 - 85

75 Jahre St.-Dominikus-Gymnasium Karlsruhe

Ingrid Geschwentner

Als die Dominikanerinnen des Klosters Zoffingen im Jahr 1928 die St.-Dominikus-Schule gründeten, waren sie ganz bestimmt guten Mutes, voller Tatendrang und des Gottgefallens ihrer Unternehmung sicher – nicht ahnend, dass bereits in den 30er-Jahren die junge Schule in ihrer Existenz gefährdet sein würde. Als 1940 durch die nationalsozialistischen Machthaber die Schließung vollzogen wurde, schien das Ende der katholischen Mädchenschule in Karlsruhe besiegelt. Doch die politische Gewalt konnte die Idee nicht zerstören, und so geschah im Jahr 1955 die „Auferstehung“ des St.-Dominikus-Mädchengymnasiums. Seither wächst und gedeiht die Schule.

Fast 650 Schülerinnen und 54 Lehrkräfte konnten im Jahr 2003 mit einem eindrucksvollen Festprogramm auf 75 bewegte Jahre zurückschauen. Die Feier begann am Abend des 3. April mit einem Kabarett. Unter dem Titel „Am Beispiel Paula“ führten die Schauspielerinnen Luise Wunderlich und Stephanie Köhler humorvoll und nachdenklich durch alle Befindlichkeiten weiblichen Bewusstseins – sehr zur Freude des Publikums in der Aula der Schule. Am 4. April feierte die Schulgemeinde mit zahlreichen Gästen einen von Schülerinnen mit Texten und Musik gestalteten Festgottesdienst in der St.-Stephans-Kirche unter der Leitung von Domkapitular Dr. Fridolin Keck. Anschließend traf man sich zum von Schülerinnen musikalisch umrahmten Festakt, um die Festrede von Dr. Hanna-Renate Laurien „Standpunkte in freier Gesellschaft“ sowie Grußworte von Oberschulamts (Präsident Dr. Schnatterbeck), Stadtverwaltung (Bürgermeister Deneken) und Schulstiftung (Direktor Scherer) zu erleben. Das anschließende Schulfest bot allen Mitgliedern der Schule und den Gästen Gelegenheit zum Feiern in der für diesen Anlass künstlerisch aufwändig dekorierten Schule, wie es guter katholischer Tradition entspricht. Ein buntes Programm und kulinarische Spezialitäten wurden geboten, und die Umbauarbeiten, insbesondere die Katharinenkapelle, in der durch alte und neue Bauelemente die Geschichte der Schule gut zum Ausdruck kommt, konnten in Augenschein genommen werden. Am nächsten Tag waren viele ehemalige Schülerinnen der Einladung in ihre „alte“ Schule gefolgt. Die Wiedersehensfreude war groß. Der Tag schloss mit der Aufführung eines Musicals. Frau Dr. Annemarie Heimann (Sexta 1929) schenkte der Schule ein von ihrer seit vielen Jahren auf Gouadeloupe lebenden

Klassenkameradin Hanni Lang gemaltes Bild, das neben dem Eingang zum Sekretariat aufgehängt wurde.

Eine weitgehend vom Förderkreis der Schule finanzierte Festschrift rundete das Jubiläum ab.

Die Feier war ein großer Erfolg für die Schule: ihre Präsenz in der Öffentlichkeit konnte gestärkt werden, den Schülerinnen wurde die Geschichte ihrer Schule bewusst, den Ehemaligen konnte die Weiterentwicklung der Schule präsentiert werden und in der Schullandschaft Karlsruhes erhielt das katholische Mädchengymnasium St. Dominikus als zeitgemäßes Frauenbildungsinstitut in der Seminarstraße Ecke Moltkestraße einen neuen Stellenwert.